



KUNSTAKTION SOLIDARITÄT

mit den Geflüchteten aus Sierra Leone in München

Seit 18.10.2021 protestieren Geflüchtete in einem Protestcamp gegen ihre drohende Abschiebung nach Sierra Leone.

Unter ihnen befinden sich Menschen, die seit bis zu 17 Jahren in Bayern und München leben, und Kinder, die hier geboren wurden. Sie sind vor Hunger, Elend und Unterdrückung geflohen und ihre Wünsche sind bescheiden:

SIE WOLLEN HIER IN SICHERHEIT WEITERLEBEN, HIER ARBEITEN KÖNNEN UND TEIL DER GESELLSCHAFT SEIN.

Sie werden von einem Bündnis aus Initiativen der Münchner Zivilgesellschaft unterstützt, mit dem sie seit Wochen versuchen, verbindliche Antworten über ihren Aufenthalt und Aufmerksamkeit für ihre verzweifelte Situation zu erhalten.

DIE REAKTION DER ÜBERWÄLTIGENDEN MEHRHEIT DER MÜNCHNER ÖFFENTLICHKEIT: SIE TUT – NICHTS.

Dem will der AK Aktiv gegen Rechts am 10. Dezember, dem Tag der Menschenrechte, entgentreten und die Münchner:innen zur Solidarität mit den Geflüchteten aufrufen!

Freitag, 10.12.2021
Start um 14:00

Die Orte:

1. Odeonsplatz
2. Karlsplatz
3. Marienplatz
4. Sendlinger Platz

Die „Akteur:innen“:
3 Bürger:innen, die nicht sehen, nicht hören, schweigen, und sich hinter einer anonymen Maske verbergen

Dem stehen entgegen:
FAKTEN statt Fehlinformation und Vorurteilen

AK Aktiv gegen Rechts in ver.di München

ak-gegen-rechts.m@verdi.de
mit dem

Landessprecherrat der FG Bildende Kunst in ver.di Bayern